



## **Sugilith & Richterit**

### **von der Wessels Mine, North Cape Province, Südafrika**

Obwohl Sugilith erst seit 1976 bekannt ist, erfreut es sich wegen seiner attraktive Farbe und Seltenheit grosser Beliebtheit. Er ist ein kompliziert zusammengesetztes Mineral, welches Kalium, Natrium, Lithium und Mangan enthält. Meist bildet es dichte, mehr oder weniger intensiv violette Massen. Zwar gibt es auch Sugilith-Fundstellen in Italien, Kanada und Japan, aber die einzige, die Sugilith in Schmuckqualität liefert, ist die Wessels Mine bei Kuruman in Südafrika. Dort bildet er in etwa 2.2 Milliarden Jahren alten Sedimenten eine Lage unterhalb der Haupt-Manganader und ist damit schwer zugänglich. Zwar muss er unter schwierigen Umständen geborgen werden; Gerüchte, dass die Fundstelle erschöpft sei, sind aber unwahr. Die Sugilith-Lage bildete sich vor 1.3 Milliarden Jahren. Damit ist Sugilith einer der ältesten Schmucksteine. Er ist nicht empfindlich auf Chemikalien. Seine Mohshärte beträgt 6.5. Er kann deshalb kaum Kratzer bekommen und ist ein recht robuster Schmuckstein.

Zusammen mit dem Sugilith ist auch der Richterit entstanden, welcher – einmalig für dieses Mineral – hier blaue Aggregate bildet und in der Wessels Mine wesentlich seltener als der Sugilith ist. Richterit wird – ähnlich wie Sugilith – auch an anderen Orten auf der Erde gefunden, bildet dort aber nur unscheinbare weissliche, graue oder schwarze Körner oder Massen. Chemisch ist er ein Natrium-Calcium-Magnesium-Silikat, welcher seine auffallende Farbe Spuren von Mangan verdankt. Interessanterweise gehört Richterit wie die dunkelgrüne Nephrit-Jade zur Mineralgruppe der Amphibole. Der Ausdruck „blaue Jade“ wäre daher nicht ganz abwegig.